

„Das Rhythmische Prinzip“ von Isabelle Frohne-Hagemann

Grundlagen, Formen und Realisationsbeispiele in Therapie und Pädagogik

Vorwort:

Zum Rhythmus, diesem Spannungsfeld zwischen Mensch, Raum und Zeit, liegen derart zahlreiche Arbeiten aus den Perspektiven der Praxis, der Wissenschaftstheorie, der Pädagogik, Sonder- und Sozialpädagogik wie Therapie vor, dass ich diesem Teil des Fachbuchmarktes eher verwirrt begegnete und von Arbeit zu Arbeit hoffte, Einblick, Überblick und Zusammenfassung gleichermaßen zu erhalten.

Mit dieser Arbeit von Isabelle Frohne-Hagemann wird eben dieser Fachbuchmarkt nun wesentlich übersichtlicher. Aus folgendem Grund:

Es ist für mich eine Hilfe, diese verwirrende Vielzahl von Arbeiten auf dem gegenwärtigen Markt fokussieren zu können, sowohl in Bezug auf die Rhythmusbewegung in der Geschichte als auch auf ihre gegenwärtige Situation in Praxis, Forschung und Lehre. Hierzu gehört, dass das „Rhythmische Prinzip“ als eine anthropologische Grundformel für eine Arbeit mit dem Rhythmischen dargestellt wird, sei es für das Arbeitsfeld der rhythmisch-musikalischen Erziehung, der Bewegungserziehung, der Musiktherapie oder z.B. für die rhythmisch-kreative Arbeitsweise der Gestalttherapie. Bei der Erarbeitung dieser gleichermaßen zusammenfassenden wie umfassenden Darstellung der Autorin kamen zwei Merkmale dieses Buches entgegen: einmal die einer Dissertation hermeneutischen Charakters entsprechende Distanz weltanschaulich-ideologischen Ausprägungen der Rhythmusforschung. zum anderen die klare Sprache der Praktikerin.

So wird dieses Buch - als Dissertation geschrieben - wegen seines hohen wissenschaftlichen Anspruchs nicht nur den an der wissenschaftlichen Diskussion interessierten Theoretikern, sondern gerade den Praktikern helfen, ihr Handlungsrepertoire mit einem aktuell gültigen theoretischen Rahmen verstehen zu können. Dies ist der eine Grund für sein Erscheinen speziell in dieser für den Praktiker gemachten Werkreihe.

Zum anderen kann das Buch dem pädagogisch oder therapeutisch ausgerichteten Praktiker und Didaktiker das tatsächliche Repertoire als Gruppenleiter erweitern helfen durch die umfangreichen Praxisanleitungen und Beispielteile.

Ich wünsche den Kolleginnen und Kollegen, die mit diesem Buch wirklich arbeiten, dass sie sich ähnlich motiviert fühlen werden, sowohl den Praxisbeispielteil als auch den ihn begründenden und erweiternden Theorierahmen in ihr therapeutisches bzw. pädagogisches Tun zu integrieren, wie der Unterzeichner dies tut.

Musiktherapie bei Eres

ISBN 978-3-87204-405-1

© by Eres Edition, D-28865 Lilienthal / Bremen www.notenpost.de – info@notenpost.de

eres

Online-SHOP mit vielen MUSTERSEITEN